

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
71	S		-Erhöhung Energiekostenbeiträge für Vereine	x		
123	S		-Anpassung des Betreuungsangebotes und Reduzierung des Angebotes im Bereich der OGS	x		Nur noch ganze Gruppen anbieten (wegen Richtlinien und Zuschüsse OBK) Erneute Ausschreibungen, um ggf. günstigere Preise zu erzielen
124	S		-Aufgabe von Lehrschwimmbädern		x	Der Gemeinderat hat am 25.03.2010 beschlossen, die Lehrschwimmbädern in Hunsheim und Wildbergerhütte zu erhalten. Die Schließung würde eine Erhöhung der Kosten des Schülerspezialverkehrs nach sich ziehen.
125	S		-Aufgabe von Schulstandorten nach Schulentwicklungsplan		x	Schulentwicklungsplan geht bis 2017 von der Erhaltung aller Schulstandorte aus.
126	S		-Einbindung von Veranstaltungstechnikern bei außerschulischen und außersportlichen Veranstaltungen	x		Hausmeister-Fortbildungen zu Versammlungsstättenverordneten
127	S	Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben – Reduzierung von Aufwendungen	-Einsparung Schülerspezialverkehr	x		Aufgrund einer Gesamtschule in Olpe muss dort kein Schülerspezialverkehr mehr angeboten werden (bis auf den Bestandsschutz) - Schuleinzugsbereiche genauer definieren
128	S		-Neukonzeption der Schulküchen		x	Schulküche wird über Mensaverain betrieben
129	S		-Optimierung / Abbau von Schulstandorten in Bezug auf demographischen Wandel	x		Schulentwicklungsplan ab 2018
130	S		-Pauschale Sachkostenreduzierung		x	Schulträgeraufgaben sind Pflichtaufgaben und daher sind die Sachkosten nicht reduzierbar
131	S		-Potentiale: Schülerunfallversicherung		x	Die Schülerinnen und Schüler sind über die Unfallkasse NRW gesetzlich versichert. Die gesetzl. Unfallversicherung gem. § 2 (1) Nr. 8 b des SGB VII ist als angemessene Schülerunfall-versicherung im Sinne des § 43 (4) SchulG (BASS 1-1) anzusehen. Sie bezieht sich auf Personenschäden, nicht auf Sachschäden.
132	S		-Reduzierung der Budgetzahlungen an Schulen	x		Die Höhe der Budgetzahlungen an die Schulen unterliegt der Beschlussfassung des Rates im Rahmen der Etatberatungen.
133	S		-Reduzierung der Sachkosten an Schulen / Lernmittel 10 Prozent		x	Schulträgeraufgaben sind Pflichtaufgaben und daher sind die Sachkosten nicht reduzierbar
134	S		-Reduzierung der Schülerfahrkosten im Rahmen des Inklusionsprozesses		x	Schulträgeraufgaben sind Pflichtaufgaben und daher sind die Schülerfahrkosten für Inklusion nicht reduzierbar
135	S		-Reduzierung der Zahlungen an die Träger der Offenen Ganztagschule (OGS)	x		Zur Zeit in Verhandlung
136	S		-Schulen: Reduzierung Schülerfahrkosten, demographische Entwicklung		x	Aufgrund der regionalen Gegebenheiten und der sehr schlechten ÖPNV-Anbindung ist ein Schülerspezialverkehr zwingend erforderlich
137	S		-Senkung der Schülerbeförderungskosten		x	Aufgrund der regionalen Gegebenheiten und der sehr schlechten ÖPNV-Anbindung ist ein Schülerspezialverkehr zwingend erforderlich

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
138	S		-Streichung Übernahme Lernmittel-Elternanteil	x		
139	S		-Streichung Zuschuss Schullandheim			Trifft nicht zu
140	S		-Verlagerung des Schulschwimmens		x	Zieht eine Erhöhung der Kosten des Schülerspezialverkehrs nach sich
141	S		-Wegfall besonderer Mittel Schülerbeförderung/ Schülerfrühstück		x	Schülerfrühstück trifft nicht zu, Schülerbeförderung siehe unten
142	S		-Wegfall der Mittagsverpflegung		x	Für den Bereich der OGS an Grundschulen und der gebundenen Ganztagschulen im Sekundarbereich besteht eine Verpflichtung für die Schulträger einen Mittagstisch anzubieten. Hierfür sind Räume, Sach- und Personalausstattung bereitzustellen sowie die sächlichen Betriebskosten zu tragen. Dies ergibt sich aus dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010, Ziffer 6.3.
143	S	Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben – Reduzierung von Aufwendungen	-Wegfall des Zuschusses zur Schulbuchbeschaffung		x	Da es sich nicht um die "Erweiterte Lernmittelfreiheit" handelt
144	S		-Zentralisierung Beschaffungs- und Buchungsgeschäft Schulen	x		Interkommunale Zusammenarbeit.
145	S	Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben – Steigerung von Erträgen	-Änderung der Satzung und Tarif zur Nutzung von Sportstätten und Schulraum	x		
146	S		-Kostendeckender Betrieb des offenen Ganztags an Grundschulen (freiwillige Leistung), Anpassung der Elternbeiträge	x		Entscheidung des Rates vom 19.03.2015
162	S	Produktbereich 05 Soziale Leistungen – Reduzierung von Aufwendungen	-Fallmanagement		x	Bitte näher spezifizieren
164	S		-Interkommunale Zusammenarbeit Sozialwesen		x	Bitte näher spezifizieren
165	S		-Kostensenkung durch Aufgabe von Übergangsheimen für Flüchtlinge		x	Aufgrund steigender Flüchtlingszahlen mit langer Verweildauer nicht möglich, Pflichtaufgabe
166	S		-Kürzung Betriebskostenzuschüsse Seniorentreffs		x	Es wird kein Betriebskostenzuschuss gezahlt

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
167	S	Produktbereich 05 Soziale Leistungen – Reduzierung von Aufwendungen	-Kürzung der Zuschüsse an Vereine (10 Prozent ab 2013 / 20 Prozent ab 2017)		x	1.) Die größte Summe der Zuschüsse (Kunstrasenplätze) ist von 2011 an auf 25 Jahre vertraglich festgeschrieben. 2.) Vereine übernehmen ehrenamtlich eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher, politischer und gesellschaftlicher Aufgaben, die sonst entweder gar nicht oder aber mit deutlich höherem finanziellen und bürokratischen Aufwand seitens des Staates geleistet werden müssten. Vereine haben in der Regel eine höhere Effektivität und Effizienz als staatliche Ebenen und Organisationen, da sie in der Regel mit weniger bürokratischen Strukturen arbeiten. Insofern ist jeder staatlicher Euro für die Unterstützung von Vereinen sinnvoll angelegt.
168	S		-Kürzung der Zuschüsse für Migrationsdienste		x	Aufgrund steigender Flüchtlingszahlen unmöglich
169	S		-Prüfung von Pflegeverträgen zwischen Diensten und den Pflegebedürftigen auf Notwendigkeit		x	Aufgabe des OBK
170	S		-Reduzierung der Fachleistungsstunden Frühförderung (Solitäre Bereich) um 5 Prozent		x	Aufgabe des OBK
171	S		-Reduzierung der Transferleistungen		x	Bei Transferleistungen handelt es sich dem Grunde nach um gesetzliche Pflichtleistungen. Eine Reduzierung ist nicht zulässig!
172	S		-Reduzierung des Bestandes an Unterkünften für Obdachlose, Asylbewerber, Aussiedler		x	Zuständigkeit bei III/32 für Obdachlose. Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen können keine Unterkünfte reduziert werden, im Gegenteil: wir mieten laufend neu an
173	S		-Seniorenmesse		x	Muss eigentlich im Rahmen der Pflege- und Seniorenberatung angeboten werden. Dafür stellt der OBK Gelder zur Verfügung.
174	S		-Umsetzung BSG Urteil Unterkunftskosten für volljährige, behinderte Kinder	x		Bereits in der sukzessiven Umsetzung
175	S		-Verlagerung der städtischen Senioren- und Pflegeberatung auf die Wohlfahrtsverbände		x	Die Senioren- und Pflegeberatung wird mit 75% Stellenanteil (43.875 €) vom Kreis finanziert bzw. jährlich erstattet, zzgl. 7.275 € Sachkostenpauschale. Werte aus 2014
176	S		-Verzicht auf Wertgutscheinzahlung		x	Bedeutet Geldleistung, also keine Ersparnis
177	S		-Zuschuss an Bund der Vertriebenen	x		
178	S		-Zuschüsse an verschiedene Dritte kürzen	x		Wiederholung von vielen Einzelpunkten!!
179	S	Produktbereich 05 Soziale Leistungen – Steigerung von Erträgen	-Einführung einer Kostenerstattung für Kurzgutachten i.R. SGB II		x	Maßnahme ist näher zu definieren. Hier sind verschiedene Arten von Gutachten denkbar (medizinische, Krankenkasse, Rententräger). II/50 erstellt keine Gutachten.
180	S		-Einführung von Benutzungsgebühren für das Nachtsyl		x	Obdachloseneinrichtungen werden von den freien Trägern vorgehalten. Zuständigkeit bei III/32
181	S		-Einnahmesteigerung Betreuung des Jobcenters		x	Maßnahme ist näher zu beschreiben

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
183	S		-Erhöhung Gebühren für Übergangs- und Wohnheime	x		
184	S		-Kostenbeteiligung der Klienten			Maßnahme ist näher zu beschreiben
185	S		-Personalkostenerstattung ARGE / Jobcenter		x	II/10 Alle Leistungen, die die Stadt für das Jobcenter erbringt, werden incl. Personal- und Sachkosten spitz abgerechnet.
186	S		-Steigerung Refinanzierung durch andere Kostenträger		x	Maßnahme ist näher zu beschreiben
187	S		-Teilnahmeentgelte bei Seniorenveranstaltungen / Altenbegegnungen		x	Zur Zeit werden keine Seniorenveranstaltungen durch die Verwaltung angeboten
188	S		-Zusätzliche Erstattungsleistungen Bildungs- und Teilhabepaket.		x	Maßnahme ist näher zu beschreiben
189	S		-zusätzlicher Sondereinsatz: Rückforderung BSHG		x	Leistungen nach dem BSHG werden seit Einführung des SGB XII zum 01.01.2005 nicht mehr erbracht. Rückforderungen sind der Regel nach nur 4 Jahre möglich. In Einzelfällen noch darüber hinaus.
190	S	Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – Reduzierung von Aufwendungen	-Ferienspaß - Kostendeckung oder Sponsoren		x	Den Zuschuss für den Ferienspaß trägt der OBK.
191	S	Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – Reduzierung von Aufwendungen	-Jugend gGmbH: Gründung einer Gesellschaft Jugendzentrum		x	Die Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum ist ein wichtiger Faktor in der Wissens- und Informationsvermittlung und bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Hilfestellung bei der Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen. Es wird in hohem Maße von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien, oft mit Migrationshintergrund (Integration von jugendlichen Spätaussiedlern) besucht. Oft nehmen diese nicht an den erweiterten Bildungsangeboten des Schulsystems teil. Für sie stellt die Einrichtung oft die einzige Möglich-keit zu sinnvoller Freizeitgestaltung dar, weil ihnen die Mittel zum Besuch kommerzieller Angebote bis hin zu Sport- und anderen Vereinen fehlen. Der Mitarbeiter Herr Heimers berät und begleitet sie im Alltag außerhalb von Schule und Familie, in der Freizeit und ist Ansprechpartner bei Problemen. Und er ist ein wichtiger Baustein im Rahmen von Gewaltprävention und Intervention. Eine Schließung des Jugendzentrums könnte zu einem Anstieg von Kosten in anderen Haushaltsbereichen führen (z.B. bei "Hilfen zur Erziehung").
192	S		-Offene Jugendarbeit (Budget): Übertragung von Einrichtungen in eine andere Trägerschaft mit reduzierter oder ohne städtische Bezuschussung.		x	Sh. vorherige Begründung

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
193	S		-Schließung Jugendzentrum			Sh. vorherige Begründung
194	S	Produktbereich 08 Sportförderung – Reduzierung von Aufwendungen	-Gründung BgA für die Sporthallen	x		1. Zusammenfassung gleichartiger Tätigkeiten der Produkte nach NKF aus Vermietung von Sporthallen und Sportplätzen (evtl. auch mit Bädern) zu einem Produkt BgA Sportstätten 2. Einnahmenerzielung von allen Nutzern durch sog. Verträge besonderer Art (vgl.
195	S		-Kürzung des Zuschusses an den Stadtsportbund	x		
196	S		-Neustrukturierung des Sport- und Freizeitbereichs	x		Näher zu spezifizieren
197	S		-Optimierung des Bäderbetriebes		x	Große Flächengemeinde, Erhöhung der Kosten des Schülerspezialverkehrs (jetzt schon 1/30 des gesamten Haushaltes)
198	S		-Verkauf der Sauna		x	Monte mare
199	S		-Vorziehen von Bäderschließungen		x	Siehe oben (Ratsbeschluss vom 25.03.2010)
200	S	Produktbereich 08 Sportförderung – Steigerung von Erträgen	-Änderung des Tarifes zur Nutzung der städtischen Bäder		x	Kein städt. Bad vorhanden
201	S		-Anhebung Hallenbenutzungsgebühren	x		
202	S	Produktbereich 08 Sportförderung – Steigerung von Erträgen	-Einführung von Benutzungsentgelten für Sportstätten inklusive Bäder		x	Kein städt. Bad vorhanden
203	S		-Erhebung Nutzungsgebühren für Bäder	x		
204	S		-Preiserhöhung für auswärtige Schwimmer	x		
205	S		-Verdoppelung der Gebühren für Sporthallennutzung		x	Siehe oben
264	S		-Reduzierung von Zuschusszahlungen an Beteiligten		x	Die Entwicklung des Betriebskostenzuschuss für das Bad in Eckenhagen zugrunde liegende Wirtschaftlichkeit wird permanent beobachtet. Die Geschäftsführung berichtet auch unterjährig mehrfach.
266	S	Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus – Steigerung von Erträgen	-Neustrukturierung Stadtwerke mit Freizeitbad, steuerlicher Querverbund	x		Steuerlicher Vorteil bzw. Machbarkeit ist fraglich.

